

Winn, den 1. September 1873

Mein liebes Klöffeld!

Best, wenn oft, meine Klöffeld, habe ich dich in diesem
 Hören und Sehensfall befindest, ein glückliches Leben
 gelebt, und wieder still aufrecht und bei dem
 haben geglaubt in diesem meine Herzog, die
 dich dich wieder und nicht ^{noch,} die fühlst die auf mich zu
 warten, und auf die Liebe, die ich dir mit meiner
 Gesichtlichkeit zugewandt auszusprechen, anfangst die für
 dich fühlst, meine liebe Klöffeld, fühlst mich ich mit dir
 reden, dich die mich hören kannst, ich mich dir sagen,
 wie ich mich für dich auf dem Hofen Tag, der mit alle
 wieder in dem lieben gerinnigen Größe erpöndel
 wird, wie ich mich für dich wieder gefühlst, wenn ich
 befindest was die werde zu Leben erfahren müssen, wie
 dich würdig, das weißt du ja auf einer Woche! —

Was soll die denn schon alles fertig gemacht, o die doppel
gewiss mit die gezeigten sein, könnt' ich' mir auf
einmal mit mir, ^{sein} das nicht ein pfändel Gesselt, das
schiffen, schiffen, ^{sein} das ich mir danken kann, aber auf mir
wird es wohl nie hoffenden sein, ich kann zu tief meinem
Wunsch, meine mitglieder, abgestorben Leben und ob.
woll ich mich kann sind auch wohl ich sollte, so würde ich
auf mich selbst, das ich schiffen immer, ausgehen der
seiner Bestimmung das Manuffen, ein solches Leben fort,
zu leben, ist es nicht nicht, nicht Recht aus der Rechten
des guten, mitglieder Manuffen. O wie sie wissen ich
mich, sozusagen, habe nicht, das ich nicht mit diesem
abgestorbenen Phylaxid belästigt, ich will für seine
Hörten, eine Fortsetzung seiner zu können zu bringen.
Sorglich gute Nacht meine Mitglieder.

Seine Brüste.

